

PRESSEMELDUNG

17. APRIL 2019 / 3 SEITEN

SCHLOSSGARTEN WEIKERSHEIM: TAG DES BAUMES AM 25. APRIL

Schlossgarten Weikersheim

Riesen mit jahrhundertealter Geschichte: Ausflüge zum Tag des Baumes am 25. April

In den Schlossgärten in Baden-Württemberg spürt man nicht nur etwas vom Glanz des höfischen Lebens früherer Jahrhunderte. Diese grünen Paradiese sind die Heimat von jahrhundertealten Bäumen. Für die Erkundung der eindrucksvollen Baumriesen bietet sich der „Tag des Baumes“ am 25. April an, etwa im Garten der ehemaligen Residenz der Grafen von Hohenlohe in Weikersheim: Er verfügt nicht nur über ein barockes Gartenparterre, sondern bietet auch eine Anlage mit historischen Kastanien- und Obstbäumen.

VIelfältige Gartenlandschaft in der Residenz

Eine außergewöhnliche Gartenblüte entfaltet sich im ländlichen Weikersheim: Hier ließ sich das Grafenpaar in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts einen reich ausgestatteten barocken Garten mit Wasserspielen, ornamentalen Broderien und einer großartigen Orangerie anlegen. Den offiziellen Teil des Gartens, das Parterre mit seiner prächtigen Ausstattung, rahmen an den Seiten geschnittene Hecken und regelmäßige Baumreihen. Rund um den Barockgarten warten noch weitere Gartenerlebnisse: etwa der Obstgarten, der romantische Rosengarten, der Küchengarten, der Stadtgarten mit seinem alten Baumbestand und der Alchemie- und Hexengarten.

HERRSCHAFTLICHE KASTANIENBÄUME

Kastanienalleen trennen den Lustgarten auf der einen Seite vom Stadtgarten und auf der anderen Seite vom Obstgarten. Die Rosskastanie ist ein barocker Modebaum par excellence. Aus dem Balkan stammend wurde sie 1575 von Konstantinopel aus in Wien eingeführt. Von dort gelangte sie über Frankreich 1699

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

17. APRIL 2019 / 3 SEITEN

SCHLOSSGARTEN WEIKERSHEIM: TAG DES BAUMES AM 25. APRIL

nach Deutschland und wurde für kurze Zeit der beliebteste Zierbaum in den neu angelegten Barockgärten. Die Kastanie wurde von den Fürsten so hoch geschätzt, dass sie sogar – entgegen den Regeln der Gartenkunst – im hochherrschaftlichen Parterre, direkt am Schloss, angepflanzt wurde. Dies ist besonders eindrucksvoll als Randeinfassung im Schlossgarten Weikersheim, aber auch in den Gärten von Schloss Bruchsal und Schloss Favorite Rastatt zu erleben. Für Weikersheim holte Hofgärtner Pich 1709 die Gehölze aus Gaibach, wo sich ein Schloss der Grafen von Hohenlohe befand. Die Kastanien pflanzte er in Form einer Allee zum Promenieren – als prachtvoller Rahmen der barocken Gartenanlage der gräflichen Residenz.

OBST FÜR DIE FÜRSTLICHE TAFEL

Der Obstgarten säumt die gesamte Westseite des Schlossgartens und breitet sich zwischen dem Grottenpavillon und dem Gewehrhaus aus. Dieser Bereich war spätestens seit dem 16. Jahrhundert eine Obstplantage, mit deren Früchten die höfische Tafel beliefert wurde. Im Obstgarten stehen heute etwa 60 Bäume: Birnen, Äpfel, Reineclauden, Zwetschgen, Quitten und dazu Weinreben, durchweg Sorten mit viel Tradition wie beispielsweise der Öhringer Blutstreifling, ein Tafelapfel, oder die Portugiesische Birnenquitte.

VIelfalt der Gärten im Land

Auch zu den Schlössern von Heidelberg, Schwetzingen und Rastatt-Favorite gehören historische Gärten mit altem Baumbestand. Der Botanische Garten in Karlsruhe ist eines der Herzstücke des Schlossgartens aus der Zeit der Stadtgründung vor 300 Jahren, in dem zahlreiche großartige Bäume zu erleben sind. Schloss Favorite in Ludwigsburg, direkt beim Residenzschloss, liegt inmitten von Baden-Württembergs ältestem Naturschutzgebiet – ein Refugium alter Baumriesen.

DER TAG DES BAUMES IN DEN SCHLOSSGÄRTEN UND PARKS

Der „Tag des Baumes“ wurde 1951 eingeführt. Er wird jedes Jahr am 25. April begangen und soll dazu beitragen, die Bedeutung der Bäume und des Waldes für den

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

17. APRIL 2019 / 3 SEITEN

SCHLOSSGARTEN WEIKERSHEIM: TAG DES BAUMES AM 25. APRIL

Menschen präsent zu halten – und auch an die wirtschaftliche Rolle des Waldes zu erinnern. Für die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ist der „Tag des Baumes“ ein Anlass, auf den Reichtum der historischen Gärten hinzuweisen: In vielen Fällen haben sich in den traditionsreichen Anlagen alte Baumriesen erhalten.

SERVICE

Der Garten von Schloss Weikersheim ist vom 1. April bis zum 31. Oktober täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

WWW.SCHLOSS-WEIKERSHEIM.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).